



CLUB-ORGAN



Club - Organ FC Länggasse

Offizielle Adresse:

FC Länggasse, Postfach, 3000 Bern 9
Postcheckkonto 30-15672-5

Clublokal:

Restaurant Mappamondo, Tel. 031/ 301 30 82
Länggassstr. 44, 3012 Bern

Schluckstübli

Tel. 031/302 98 07



FCL Beizli auf dem Länggassplatz der
Treffpunkt vor und nach dem Match.

z'Schluckstübli mit ca. 25 bis 30
Plätzen kann man auch für private
Anlässe mieten.

Auskunft: Fam. Hostettler
Telefon 031/ 849 04 47

"Le Delizie", Ihr kulinarischer Treffpunkt
Kreative, italienische Spezialitäten, finden
Sie an der Brückfeldstrasse 42 in
der Länggasse.

Le Delizie
COMPAGNIA DELL'OLIO

Brückfeldstrasse 42
3012 Bern

Tel. 031 305 80 18
Fax 031 305 80 19

**Apéroplatten und Geschenkarrangements
stellen wir gerne für Sie zusammen.**



1910

Internet: <http://www.fc.laenggasse.ch>

Offizielle Adressen des FC Länggasse

Präsidium

Ehrenpräsident	Gerhard Kohler	Effingerstr. 101	3008 Bern	362 45 65	381 36 25
Vorsitz/Finanzen	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	879 10 16
Infrastr./Anlässe	Albert Nussli	Kappelsackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68	324 67 27
Sportbetrieb/Technik	Rolf Hauenstein	Altenbergstr. 92	3013 Bern	321 19 38	381 13 00
Marketing	Carlo Colombi	Zeltweg 7	3012 Bern	302 57 47	032/666 40 50
Sekretariat	Beatrice Nussli	Kappelsackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68	
Cluborgan	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24

Spielkommission

Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermündigen	931 83 08	764 44 44
Sekretär	Kurt Wernli	Bürenstrasse 29	3007 Bern	079/300 07 54	079/300 0754
Trainer 1	Heinz Rebmann	Schwarzenburgstr. 784	3145 Niederscherli	849 09 17	079/244 3546
Trainer 2	Carmelo Sinatra	Obermattstr. 18	3018 Bern	981 06 55	079/245 69 69

Juniorenkommission

Obmann	Daniel Stettler	Gotthelfstr. 16	3013 Bern	333 65 26	633 79 99
Chef J+S	vakant				
Kinderfussball	Kurt Wernli	Bürenstrasse 29	3007 Bern	079/300 07 54	079/300 07 54
Trainer/Begleiter					
Junioren B	Daniel Stettler	Gotthelfstr. 16	3013 Bern	333 65 26	633 79 99
Junioren C	Heinz Angeli	3292 Busswil		032/384 19 40	
Junioren D	Andreas Schneider	Fabrikstr. 41	3012 Bern	302 64 18	389 70 23
Junioren E	Pino Zaccagnino	Wachtelweg 17	3012 Bern	302 04 49	
	Ruedi Kunz	Sennweg 7	3012 Bern	302 56 08	385 12 53
Junioren F	Beat Bühler	Forstweg 17	3012 Bern	301 79 38	335 62 62

Senioren / Veteranen

Obmann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	980 23 90
Sekretär	Paul Stucki	Länggasse-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60
Trainer Senioren	Rolf Balsiger	Bercholdstrasse 60	3012 Bern	301 81 01	372 06 16
Trainer Veteranen	ad interim siehe Obmann				

Supporter

Präsident	Peter Freuler	Hint. Engehaldenstr. 10	3004 Bern	302 45 78	320 65 74
Kassier	Paul Stucki	Länggasse-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 60

Arzt, Physio

Club-Arzt	Dr. Kocher	Eigerplatz 5	3000 Bern		371 13 33
		Linderhofspital			300 88 11
Physio	Fontana Claudio	Haula	3212 Gummels	026/674 30 07	079/683 32 32

Klubbeizli

"Schluckstübli"		Länggassplatz	3012 Bern		302 98 07
-----------------	--	---------------	-----------	--	-----------

Stadion Neufeld

Abwart	Beat Biedermann	Stadion Neufeld	3012 Bern	079/209 05 26	301 21 32
Dresswäsche	E. + M. Steiner	Grossmattweg 2	3053 Münchenbuchsee		869 20 46

Les saucers
GAUTSCHI

en **Guete**

**Sauce Maître-Boucher
von GAUTSCHI**

**Die FC Länggass-Spieler
kaufen ihre SAUCEN
beim Metzgermeister.**





Liegend...

Wenn Sie die neueste Ausgabe des FCL-Cluborgans in Ihren Händen halten, ist dies zu einem grossen Teil Christoph Hurter zu verdanken. Warum denn? Nun, weil des Schreiberlings ehemaligen Goldfüsschen den französischen Luxusbody nicht mehr so recht tragen wollten, musste kurzerhand eine Rückenoperation zur Korrektur dieses Leidens vorgenommen werden. Und weil danach liegen, gehen, aber ja nicht sitzen angesagt ist, des Redaktors Finger aber immer noch konkurrenzfähig zu einem Barpianisten der Spitzenklasse sind, musste die Ausgabe also ...liegend geschrieben werden. Dank der Technik und eben Christoph Hurter, der spontan einen „Laptop“ zur Verfügung stellte, konnte des Redaktors Aufgabe doch noch einigermaßen fristgerecht erfüllt werden.

Wie die vier Ressortleiter nach 100 Tagen Amtszeit bei der Führung des FC Länggasse liegen, erklären sie in einem Zwischenbericht.

Ob der Trainer der ersten Mannschaft in der Vorrunde einmal am Boden lag, kann im Interview ebenso nachgelesen werden, wie auch die Erklärung des „Zwöi“-Trainers Carmelo Sinatra, warum seine Mannschaft in der Tabelle noch nicht ganz dort liegt wo er eigentlich möchte.

Gar nicht auf der faulen Haut lag unsere Lottokommission und die vielen Helfer anlässlich des FCL-Lottos. Der Ablauf der erfreulich erfolgreichen zwei Tage ist in einem Bericht beschrieben.

Eine Verletzung verhinderte den Traum vom Einsatz in einer Mannschaft der 2. Division Englands. Dafür lag er bereits zweimal auf dem Operationstisch. Wer? Schauen Sie im Spielerporträt nach.

Wie unsere Junioren/Senioren/Veteranen abschnitten und wo sie in der Rangliste liegen, kann aus den Tabllen ersehen werden.

Wer kennt sie nicht – das Kritikertraumpaar in Sachen Fussball/Eishockey – Walter „Härdöpfu“ Ramseyer und Housi Seiler? Letzterer stammt aus eine Jassdynastie – Bruder Marcel war erster Sieger des FCL-Schluckstübli-Jasses. Wer von den Beiden beim Jassturnier 2000 zuoberst stand und welche Jasskoryphäe ganz unten lag, verrät die Rangliste des diesjährigen Jassturniers.

Welcher Jasser bei diesem Anlass nach der ersten Runde an der Spitze lag, damit vorübergehend für eine Schockwirkung im Schluckstübli sorgte, schliesslich aber in der Rangliste doch noch durchgereicht wurde und auf den 17. Schlussrang zu liegen kam, entnehmen Sie aus einem Bericht über den mittlerweile traditionellen Anlass.

Tradition hat auch der 2. Januar mit dem FCL Apéro/Fest im Schluckstübli. Ich hoffe, dass wegen eines Silvesterkaters nicht zu viele Leute am 2. Januar noch liegen müssen. Denn „tous Länggasse“ trifft sich an diesem Datum im Schluckstübli! Im inliegenden Inserat/Plakat können Sie sich informieren, was im Angebot steht.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

Werkstattadresse:
Greyerzstrasse 25
3013 Bern im Hof

Rüttiweg 20 A
3047 Bremgarten
Telefon 031/ 302 10 77
Natel 079/ 651 36 84



Malergeschäft

Fassadenrenovationen - Tapezierarbeiten

Schulhausstrasse 57 b
3076 Worb

Tel. 031 839 66 44
Fax 031 839 66 56
Natel 079 356 53 35

Schopf



Therese Gabron
Schopf-Bar
Hallerstrasse 19
3012 Bern

Telefon 031 301 57 67

Man trifft sich
im Schopf!

Mo - Fr. 16.00 - 00.30 Uhr
Sa. + So. 14.00 - 00.30 Uhr



Früher nannte man es Telegramm. Heute heisst die moderne Kommunikation Mail. Solches schickte ein Spieler, der zur Zeit auf der anderen Seite der Erdkugel liegt. Liegt er wirklich (nur auf der faulen Haut)? Oder unternimmt er auch noch etwas und denkt vielleicht fern der Heimat an den FCL, können Sie im Interview – dies dank moderner Kommunikation via Internet – nachlesen.

Ob anlässlich der Weihnachtsfeier der ersten und zweiten Mannschaft einer flach lag, können Sie aus einem Bericht ersehen.

Wer sonst noch verletzungshalber flach liegt und wer bereits wieder am Aufstehen ist, steht auf der letzten Seite.

■ Auch liegend wünsche ich viel Vergnügen bei der Durchsicht dieser aktuellen Ausgabe. Wünsche allen FCL-Mitgliedern und ihren Angehörigen schöne und frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr, das hoffentlich so wenig wie möglich...liegend verbracht werden muss.

Bruno Vogt



Die etwas „bequemere“ Art, ein Cluborgan zu produzieren. Übrigens: Mit dem FCL-Chäppi lässt es sich besser denken. Wer noch keines hat, sollte eines kaufen und ausprobieren.

Le Delizie
COMPAGNIA DELL'OLIO

Brückfeldstrasse 42
3012 Bern

Tel. 031 305 80 18
Fax 031 305 80 19

Le Delizie
Weihnachten steht vor der Tür.
Aus den verschiedenen
italienischen Spezialitäten
stellt "Le Delizie" gerne attraktive
Geschenkarrangements zusammen.
Kennen Sie das
köstliche Weihnachtsgebäck
"Panettone"?
Rufen Sie uns an
oder kommen Sie vorbei.
Wir wünschen Ihnen schöne
Festtage und ein erfolgreiches 2001!



Transporte & Umzüge
Länggassstrasse 53 3012 Bern
Tel./Fax: 031 301 13 55
Natel: 079 300 37 55

**E. KREBS ELEKTROWERKZEUGE
MOTORGERÄTE**



KÄRCHER-Stützpunkt
Eigene Service- und
Reparaturwerkstätte
für alle Marken

Wangenstrasse 113
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 982 11 22
Telefax 031 982 11 28



100 Tage im Amt

Frisch gewählte politische Würdenträger pflegen nach den ersten hundert Tagen Amtszeit eine erste Standortbestimmung vorzunehmen. Was in der Politik recht, kann im FC Länggasse nur billig sein. Auch unsere vier leitende Geschäftsführer Fred Stampfli (Ressort Finanzen), Albert Nuspliger (Infrastruktur/Anlässe), Rolf Hauenstein (Sportbetrieb/Technik) und Carlo Colombi (Marketing und Kommunikation) ziehen nach den ersten 100 Tagen eine erste Bilanz.

Wie verlief aus Deiner Sicht bisher die 4er Führungsstruktur und die Zusammenarbeit mit Deinen Kollegen?

Fred Stampfli: Natürlich waren die Wege früher kürzer, bedingt durch die Tatsache, dass der frühere Präsident Hanspeter Ruchti und ich in der gleichen Unternehmung tätig waren. Dies ist und war allerdings ein Einzelfall, welcher auch in anderen Vereinen kaum vorkommen dürfte.

Dass sich dieses System einpendeln muss, steht ausser Frage. Meine drei Kollegen im Präsidium müssen – wie ich – in der Vertretung nach Aussen die Leitplanken setzen, die Aufgabenbereiche und Kompetenzen abgrenzen und die Ansprechpartner definieren. Das Modell ist zukunftsweisend und wird – auch wenn ein neuer geschäftsführender Präsident gefunden wird – die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen und so auch Rücktritte in Teilbereichen besser verkraften lassen. Die bisherige Zusammenarbeit ist als vorzüglich zu betrachten und macht Spass für die Zukunft.

Albert Nuspliger: Die Ressort sind zugeteilt, die abgegrenzten Aufgaben somit für jeden bekannt. Übrigens kann unsere Führungsstruktur Vor- wie auch Nachteile haben. War früher für jedes Mitglied bei irgendwelchen Fragen sofort klar: ich kann unseren ex-Präsi HP. Ruchti fragen, so muss er sich heute an das jeweils zuständige 4er-Mitglied wenden. Andererseits sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf verschiedene Personen (inkl. Spiko, Juko, Sekretariat) verteilt, was das ganze erträglicher macht.

Rolf Hauenstein: Die Zusammenarbeit verlief, nachdem man sich einmal auf dem aktuellen Informationsstand gebracht hatte, problemlos. Ich glaube, dass die Einführung dieser neuen Führungsstruktur für den FCL ein Weg in die richtige Richtung war. Natürlich kann und muss man auch laufend Verbesserungen anbringen.

Carlo Colombi: Im Ansatz gut. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind klar verteilt. Klar gibt es noch gewisse Abstimmungsprobleme. Das ist aber in der Anfangsphase logisch. Wichtig ist bei diesem Führungssystem, dass immer ein Mitglied des Vorstandes bereit ist für eine gewisse Zeit den Vorsitz zu übernehmen. So können Sitzungen effizient geplant und durchgeführt werden.



Mit dem Anlass Lotto ist eine erste Bewährungsprobe der neuen Führungsstruktur bereits Geschichte. Zufrieden mit dem Ergebnis und Deinen persönlichen Vorstellungen.

Fred Stampfli: Das Lotto 2000 hat mit einem neuen Rekord abgeschlossen. Der budgetierte Ertrag wurde erheblich und meine persönlichen Vorstellungen auch noch um rund Fr. 5000.00 übertroffen. Dies ist schlichtweg sensationell. Dieser Anlass ist als diejenige Vereinsstruktur zu bezeichnen, die besser gar nicht funktionieren könnte. Das ist derjenige Teil der Vereinsaufgaben, der in optimaler, gemeinschaftlicher und somit im Sinne des Vereinsgedankens handelnder Arbeit erledigt wird. Da ist grundsätzlich nur noch ordnende Hand im Personaleinsatz nötig. In allen anderen Bereichen funktioniert es in wünschenswerter Weise einwandfrei. Ich möchte an dieser Stelle allen organisierenden, einkaufenden und helfenden Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz bestens danken. Zu loben ist aber auch unser Lottopublikum, welches diesen Verein durch sein Mitwirken an diesem Anlass wirksam unterstützt.

Mit dem Grossanlass „Lotto“ das zu Deinem Ressort gehört, wurdest Du ohne viel Anlaufzeit praktisch ins kalte Wasser geworfen und konntest mit dem guten Ergebnis einen eigentlichen „Traumstart“ verzeichnen. Zufrieden mit dem bisher Erreichten, oder hattest Du Dir beim Amtsantritt in Deinem Ressort noch mehr Aktivitäten vorgenommen?

Albert Nuspliger: Beim Lottoanlass konnte ich mich ins gemachte Netz setzen. Hier braucht es nur einen Koordinator, denn die einzelnen Verantwortlichen wissen aus langjähriger Erfahrung, wie sie ihre Aufgaben angehen und lösen müssen. Das heisst aber nicht, dass keine punktuellen Verbesserungen möglich sind. So wird die Pünktlichkeit einiger jüngerer Lottohelfer sicher noch ein Thema sein. Aber auch die Mithilfe unserer Junioren-Eltern könnte ein Ziel sein. Vom Traumergebnis dürfen wir uns nicht allzu lange blenden lassen, denn schon nächstes Jahr könnten es einige Tausender weniger sein. Die Frage wird auch sein, ob wir wiederum so viele Sponsoren und Preisspender finden werden wie dieses Jahr. Übrigens findet das nächste Lotto am 13. und 14. Oktober 2001 statt.

Sportlich verlief der Saisonbeginn der 1. Mannschaft harzig. Die 2. Mannschaft liegt noch im Fahrplan. Die Senioren haben immer noch Personalprobleme. Die Veteranen dagegen sind wieder auf „Championskurs“. Zufrieden mit den Ergebnissen und Deinen persönlichen Vorstellungen.

Rolf Hauenstein: Punkto technischem Aufwand bin ich mit der Vorrunde zufrieden. Dies Dank der guten Zusammenarbeit der SPIKO und JUKO. Punkto Punktestand der diversen Mannschaften sieht es nicht überall optimal aus. Doch die Saison ist noch lange und ich bin sicher, dass wenn alle am gleichen Strick ziehen, wir unsere Ziele erreichen werden.



Welche Erscheinungsbilder des FC Länggasse sind wichtig, um den Verein gut verkaufen zu können?

Carlo Colombi: Ein einheitlich visuelles Auftreten im Marketingbereich und eine klare Positionierung als Quartiersverein mit familiärem Charakter.

Wie sehen Deine Vorstellungen des Ressorts Finanzen aus?

Fred Stamm: Die Voraussetzungen, die Vereinsfinanzen auf besonderem Niveau zu verwalten, besteht aus einer Tugend der Leidenschaft. Eine gewisse Freude und Begeisterung darüber, dass auch die eigenen finanziellen Mittel in einem gewissen Rahmen einbezogen werden können, um die finanziellen Mittel zu verwalten, um die finanziellen Mittel zu verwalten.

Wie sehen Deine Vorstellungen als Ressort (Sportplatz) aus?

Carlo Colombi: Die finanzielle Leistungsfähigkeit der FC Länggasse ist ein Faktor, der sich nicht nur auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, sondern auch auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler, die in der Liga spielen, auswirkt. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler ist ein Faktor, der sich nicht nur auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, sondern auch auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler, die in der Liga spielen, auswirkt.

Wie sehen Deine Vorstellungen als Ressort (Sportplatz) aus?

Fred Stamm: Die finanzielle Leistungsfähigkeit der FC Länggasse ist ein Faktor, der sich nicht nur auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, sondern auch auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler, die in der Liga spielen, auswirkt. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler ist ein Faktor, der sich nicht nur auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, sondern auch auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler, die in der Liga spielen, auswirkt.

Wie sehen Deine Vorstellungen als Ressort (Sportplatz) aus?

Carlo Colombi: Die finanzielle Leistungsfähigkeit der FC Länggasse ist ein Faktor, der sich nicht nur auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, sondern auch auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler, die in der Liga spielen, auswirkt. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler ist ein Faktor, der sich nicht nur auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, sondern auch auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Spieler, die in der Liga spielen, auswirkt.



Was war bisher die grösste Enttäuschung. Was die grösste Freude?

Fred Stampfli: Enttäuscht wurden bin ich eigentlich bisher noch nicht. In jedem Verein gibt es Hochs und Tiefs menschlicher und sportlicher Natur. Dies gleicht sich jedoch im Laufe der Jahre immer wieder aus. Grösste Freude bereitet mir nach wie vor der grösse Einsatz unserer Trainer und Funktionäre, die durch ihre Tätigkeit das ermöglichen, was einen Verein schlussendlich ausmacht. Sportlich gesehen war natürlich der Aufstieg der ersten Mannschaft das bisherige Grossereignis.

Albert Nussli: Die Freude überwiegt ganz klar. Die Aufstiegsfeier, das Lotto und das Jaosturnier waren echte „High-Lights“. Ebenfalls „Freude herrscht“, wenn Marcel Huber die Idee hat, unsere legendären FCL Familiensenden wieder ins Leben zu rufen.

Ralf Hauenstein: Die grösste Enttäuschung war sicher die mühsame Vorbereitung der 1. Mannschaft auf die neue Saison, unter der speziell Heinz Rehmann stark gelitten hat. Ich glaube durch den Umstand, dass man die Mannschaft immer „umbauen“ musste, gingen etliche wichtige Punkte (z.B. gegen Worb, Wyler, Italiana) verloren. Das Erfreuliche war sicher, dass immer eine gute Stimmung in der Mannschaft herrschte und wir das Jahr mit guten Leistungen und den nötigen Punkten abschliessen konnten.

Carlo Colombi: Die grösste Enttäuschung war die, dass ich das Gefühl habe, dass gewisse Personen Amtsnähe sind und ihre Aufgabe nunmehr nicht mehr gar so ernst nehmen und es so zu Verzögerungen gekommen ist, welche sich negativ auf die erste Mannschaft ausgewirkt haben. Ich lege Wert darauf hinzuweisen, dass es sich dabei nicht um Personen des neugewählten Vorstandes handelt. Die grösste Freude ist für mich zu sehen, wie viele kleine Heinzelmännchen im Umfeld des FCL dafür sorgen, dass der Verein auf so gesunden Füssen steht.

Welche Vorstellungen hast Du bis zum Beginn der Rückrunde (Ende März) und dem Erscheinen des nächsten Kluborgans?

Fred Stampfli: Ich wünsche mir vorerst, dass alle Vereinsmitglieder, deren Bekannte und Verwandte ein fröhliches Weihnachtsfest verbringen können und gut ins neue Jahr rutschen. Meine Vorstellungen zu Beginn des Jahres 2001 sind ganz klar zu definieren. Zum Einen wünsche ich vor allem unserer ersten Mannschaft und ihrem Trainer, dass sie im nächsten Jahr das nötige Glück und die notwendige Motivation aufbauen können, um in der 2. Saisonhälfte den Sturm nach Oben einbläsen zu können. Andererseits bin ich davon überzeugt, dass die neuen Strukturen sich so festigen, dass schlussendlich Alle von diesen Neuerungen profitieren können.



Schluckstübli-Jass vom 25. November 2000

Am 25. November 2000 trafen sich 36 Bodenjasser/innen zum alljährlichen "Schluckstübli-Jass", welcher wie gewohnt von den Herren Huber, Moser und Zanonì hervorragend organisiert wurde.

In der "Rauchhöhle" - dieses Wort gehört einfach zu diesem Jass in diesem Lokal - wurden ab 14.30 Uhr die Karten gemischt, gespielt und gezockt. Auf der ersten Zwischenrangliste konnte man den Augen fast nicht trauen, als man feststellen musste, dass ein gewisser Wolfgang Heinrich Hülshorst auf dem ersten Platz platziert war. Gut, es war ja doch nicht so schlimm, schliesslich war es nur eine Zwischenrangliste.

Im Allgemeinen wurde festgestellt, dass es am diesjährigen Schluckstübli-Jass sehr diszipliniert und ohne irgendwelche Hässigkeiten zu- und hergegangen ist, obwohl es zwischendurch schon mal ein bisschen laut wurde. Aber auch das gehört dazu! Letztendlich wurde Housi Seiler Erster; dicht gefolgt von Siegenthaler Role und Vögeli Willu. Nicole Rentsch schloss auf dem 14. Platz ab. Einerseits als beste Frau an diesem Turnier und andererseits als Beste im internen Rentsch-Familienduell. Den beiden "Gewinnern": Herzliche Gratulation!

Dann war es endlich soweit - Der Suure Mocke mit Kartoffelstock à la Dr. Huber / Dr. Vögeli wurde serviert. Keine Worte könnten das Festmahl besser beschreiben als **phantastisch oder grossartig**! Neben der wirklich erstklassig zubereiteten Speise gilt zu erwähnen, dass die Jasser/innen - einmal mehr - äusserst zuvorkommend bedient wurden. Ein Dankeschön gilt es deshalb an die Adresse des "Beizli-Teams" zu richten.

Leider mussten die Organisatoren in diesem Jahr einen kleinen Teilnehmerschwund verzeichnen. Worauf ist dies wohl zurückzuführen? An der Geselligkeit, der heimeligen Ambiance sowie dem attraktiven Stock des Teilnehmerfeldes kann es ja wohl nicht liegen.

Nichts desto trotz denke ich, dass die fünfte Ausgabe des Schluckstübli-Jasses als Erfolg gewertet werden kann. Daher danke ich Euch allen für diesen gemütlichen Tag. Auf ein nächstes Mal!

Simu Rentsch



Facts zum Jassturnier

1999 Nach einem leichtem Teilnehmerrückgang im letzten Jahr trafen sich wiederum 48 Jasserinnen und Jasser

2000 Nur 1996 trafen sich weniger Jasserinnen und Jasser

1999 Die knappste Entscheidung wie nachfolgende Tabelle belegt.

2000 Nur zehn Punkte trennten den Sieger vom zweiten und ein Punkt den dritten vom vierten

1999 Das man es bei einem gezielten, ganzjährigen Aufbautrainig vom letzten auf den ersten Rang schaffen kann

2000 Das man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen kann, Ruedi Niklaus (13) und Simon Rentsch (16)

1999 Das Punktetotal aus dem Jahre 1997 knapp verfehlt wurde aber in zwei Passen 942 und 978 Punkte realisiert wurden.

2000 Das schlechteste Punktetotal seit 1997 erreicht wurde (1996 5 Passen)

1999 Total wurden 14 Matches à 157 Punkte gespielt.

2000 Total wurden 16 Matches à 157 Punkte gespielt.

1999 Trotz Auslosung trifft Frau und Mann sich am selben Tisch als Partner oder Gegner. Nuspligers und Blasers haben sich so je 2 mal und Ruchtis 1 mal getroffen.

2000 Trotz Auslosung trifft Frau und Mann sich am selben Tisch als Partner oder Gegner. Blasers haben sich 2 mal und Beutlers 1 mal getroffen

1997 Seiler	Marcel	4509	752
Grossenbacher	Walter	4361	
1998 Auderset	René	4366	728
Bürki	Hans-Rudolf	4343	
1999 Niklaus	Rudolf	4504	751
Rentsch	Simon	4502	
2000 Seiler	Hans	4256	709
Siegenthaler	Roland	4246	

Rang	Name	Vorname	Total
1	Seiler	Hans	4256
2	Siegenthaler	Roland	4246
3	Vögeli	Willi	4156
4	Auderset	René	4155
5	Schild	Hanspeter	4134
6	Moser	Paul	4089
7	Beutler	Kurt	4078
8	Brenzikofer	Werner	4007
9	Kristlbauer	Adi	4007
10	Jäcklin	Ruedi	4004
11	Zehnder	Daniel	3917
12	Barros	Valentin	3906
13	Niklaus	Rudlof	3886
14	Rentsch	Nicole	3875
15	Metzger	Christan	3868
16	Rentsch	Simon	3865
17	Hülshorst	Wolfgang	3781
18	Rupp	Lotti	3746
19	Stöckli	Kurt	3726
20	Seiler	Marcel	3708
21	Sinatra	Carmelo	3708
22	Rentsch	Markus	3698
23	Blaser	Barbara	3695
24	Beutler	Katharina	3687
25	Nuspliger	Beatrice	3676
26	Schneider	Werner	3593
27	Rentsch	Heinz	3512
28	Fuchs	Ueli	3474
29	Rebmann	Pascal	3474
30	Ruchti	Gabriella	3434
31	Herren	Anton	3403
32	Beyeler	Hans	3400
33	Nuspliger	Albert	3391
34	Ruchti	Hans-Peter	3382
35	Blaser	Peter	3365
36	Ramseyer	Walter	3346

Scheidegger

Elektro + Telefon AG

Freiestrasse 33 3012 Bern
Tel.031/301 47 68 Fax 031/302 15 59

Fachgeschäft
(mit Laden)
für Elektro-,Telefon-,ISDN-
und EDV-Installationen

Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



...für die tägliche Sauberkeit
031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug



Telegramm aus Australien

Betreff: down under

hello there,

perth is really a nice city where you can have a lot of fun. bi jetz scho me aus 2 moenet hie u es gfaut mer komischerwies immer no....ja bi 35 grad, beach, guete lüt...isch doch eigentlaech scho komisch.....

Oläbe hie ca. 15 min. nördlech vor city ire gascht-familie, wonis gloub ganz guet troffe ha. sie ursprünglech vo indie aber läbe scho sit jahre hie. är isch extrem sportlech, 45gie, u ä riese fuessball spinner, no der schlimmer aus ig. i dere familie isch momentan no ä angere studänt, är heisst jack u chunnt us china. isch ganz ä witzige typ nume isches mängisch schwierig, sech mit ihm chönne ds verständige, denn ds änglisch vo de asiате versteiht me chum.

uf jede fau cha ou ig ds schutte nid ganz lasie u drum gang ig jede mittwuch mit emene australische team ga trainiere. was mi rächt erstune tuet, dass die giele nach em training nid mineral trinke, nei die trinke doch tatsächlech vb, forester, etc. isch doch komisch für oustralischi verhältnis... gester hani sogar ä match gspielt. isch so ä zämegwürfleti mannschaft gsieh. hei zwar 2:4 verlore aber isch trotzdem ä witzige nami gsieh.

bi natürlech nid nume am schutte u am feschte, ha natürlech ou scho der eint u anger usflug gmacht. so bini bispielswis scho ga pinnacles (riesе steine hie ds oustralie), der süde (4taegige trip), d whale, golfplätz, beach, vororte vo perth, kangaaros, emus, dingos...suesch no komischi ficher, kings park (mega schöne park, wome ae super sicht uf d stadt het), horse riding (nächschт morgе isch genial...)ga bsuche oder gmacht. ga natürlech ou immer no jede tag it schuel. no bis am 16.12 u när geihts de witer richtig alice spring. vo derte flüge mer de witer uf adelaide wo mer de ds oute in empfang näme um bis uf cairns ds reise. dir gseht, hie louft doch würklech geng chli öppis so dass es eim hie gar nid längwilig cha wärde.

sicher heit der ja vo däm shark (hai) unglück chönne läse. isch auso scho no schlimm, wird me doch eifach 20 meter vom strand entfernt vomene shark gfrässe. dä strand isch öppe 30 min. vo mim wohnort entfernt. ga uf jede fau momentan nid ga bade, denn die iheimische säge, dass ds meer momentan überfischt isch. vieli asiате chöme hiehäre u fange praktisch aues wo sech bewegt. das isch schiens eine vo de gründ, wieso die sharks momentan so nach a strand chöme.

d'city isch suber u mega schön. obwohl hie ca. 1.4 mio lüt läbe, chame ds ichoufscentrum ut northbridge (dert wo me i usgang geiht) ds fuess i wenige minute erreiche. der usgang hie isch ou super. näbe geniale pubs fingt me diversi discos wo me meischtens gratis ineichunt u i vielne isch de immer no



live musig. ds agebot isch riese gross u so chas eim gar nid verleide i
usgang ds ga. am samschtig ire wuche gō mer ca. ds 14. höch ufene mega
schöni insle. cha derte äs velo miete u i ca. 3 stund um d insel fahre.
wird sicher wieder ae luschtige trip.
so, scho isches wieder fischter (geht hie extrem schnäu nachem sunset (sie
hie so troumhaft schoen)) u da mer jetz no grad bsuech becho hei sött i
gloub no chli mit ihne ga plöiderle (probieres emu.....)
hoffe, dass es euch aune ou guet geht!
vieli grüess us em land vo de kangaroos u i hoffe, scho glie öppis us der
gloub scho rächt chaute schwitz ds ghöre. freut mi immer wieder ds läse,
wies euch im FC geht!
cu
marco

ps, das isch ds mail woni mau aune gschickt ha, vo dene ig d adraesse ha
gha. wünsche euch no ganz ae schöni zit u fröie mi ufs träninglager im märz.

marco nuspliger

**Hier könnte auch
Ihr Inserat stehen!**

**BITTE BERÜCKSICHTIGEN
SIE UNSERE INSERENTEN !**



„Australier“ Marco Nuspliger gibt Auskunft

Marco Nuspliger, „FCL-Urgewächs“ und Mitglied der ersten Mannschaft, will sich der englischen Sprache bemächtigen und befindet sich seit Mitte September in Australien. Im Telegramm erzählte er bereits einiges. Wie es ihm sonst so geht und ob der die Länggasse bereits vergessen hat, können Sie nachstehend erfahren.

Wie gehts auf der anderen Seite der Erdkugel im fernen Australien.

Marco Nuspliger: Es geht mir sehr gut hier in Perth. Habe mich rasch eingelebt und viele neue Leute kennen gelernt. Leider geht, wie es so ist wenn es einem gefällt, die Zeit viel zu schnell vorbei. Kann es kaum glauben, dass ich jetzt bereits seit 3 Monaten hier bin.

Welche Tätigkeiten hast Du seit Deiner Abreise gemacht.

Am 15.9.00 verabschiedete ich mich von der Schweiz und flog via Bangkok (wo ich Reiseführer Schneider traf) nach Perth. In der Nacht vom 16.9. auf den 17.9. kam ich doch etwas müde um 03.30 Uhr bei meiner „Homestay family“ an. Bereits am 18.9. hiess es dann Rucksack packen und ab in die Schule....Seither besuchte ich von früh morgens bis spät abends die Phoenix School. Natürlich hatte ich auch ab und zu Zeit für Ausflüge mit Leuten von der Schule...So besuchte ich Höhlen, die Pinnacles, Kangaroo Farms, den Süden und Norden von Perth, machte eine Wal Besichtigung, horse riding (never again), einige BBQ's und hatte auch schon Zeit für ein Bier in einem Pub.

Vermisst Du den einheimischen Fussball und die besondere Ambiance in der Länggasse.

Ja! Kann nicht viel mehr dazu sagen. Auch wenn ich 17 Flug-Stunden von der „Länggasse“ entfernt bin, denke ich doch oft an Euch und freue mich schon heute wieder „ufe Länggassbitz ds rüegg ds cho.“

Kannst Du Dir diese Sportart in der temporären Wahlheimat auch zu Gemüte führen, oder bist Du bereits aktiv als Entwicklungshelfer in der Sparte Fussball.

War bereits an ein paar Fussballspielen von „Perth Glory“. Haben zwischen 12'000 – 18'000 Zuschauer und die Stimmung ist genial. Die Leute gehen hier nicht an die Spiele weil sie Fans sind. Sie gehen ins Stadion um Fun zu haben und das bekommt man richtig zu spüren. Das Niveau ist vergleichbar mit einer besseren B-Mannschaft in der Schweiz. Ging bis vor kurzem jeden Mittwoch an ein Fussballtraining und spielte zweimal an einem Wochenende. Obwohl die Trainingseinheiten nicht so anstrengend waren wie jene von Hene, war es doch immer ein genialer Abend. Dieses Team gewann letzten Samstag sogar den Titel und so wurde natürlich auch ein wenig gefestet.



Ein 6-Gänger für Fr. 39.— das gibt's nur im Galaxy!

Gutbürgerliche Küche
Reichhaltiges Angebot
Ausgesuchte Weine

Warme Küche von 10.00 bis 23.00 Uhr

Galaxy das Konferenz- und Seminarzentrum in Bern

Vasco da Gama
bis 270 Personen

Columbus
bis 120 Personen

Nansen
bis 120 Personen

Nemostübli
bis 40 Personen

Hookstübli
bis 20 Personen

Schützenstube
bis 70 Personen

Essen Sie bei uns, parkieren
Sie **GRATIS** (Sektor grün)

und weitere diverse Räume

100% WIR

GALAXY RESTAURANTS

Effingerstrasse 20
3001 Bern

Telefon: 031/381 90 38
Telefax: 031/382 03 50

Es freut sich auf Ihren Besuch
Erika, Charles und Ronny Huber

Charles Huber ist langjähriger Spieler des FCL / Sponsoring Galaxy Erika Huber



Wie sieht's mit Deiner Kondition aus. Betreibst Du Ausgleichssport.

Spiele momentan 1-mal in der Woche Tennis. Die Kondition zu halten ist dennoch ein wenig schwierig. Hoffe natürlich, dass ich diese dann im Trainingslager wieder „holen“ kann.

Inwieweit bis Du seit Deiner Abreise über das Geschehen in der Länggasse und speziell rund um den FCL informiert.

Denke, dass ich sehr gut informiert bin. Einerseits durch meine Familie, aber auch durch Spieler von der 1. Mannschaft (E-Mail) und natürlich las ich jeden Montag die BZ im Internet. So wurde ich über den Transfer von René Auderset informiert, den historischen Sieg gegen Bern, über Veletzungen einzelner Spieler (hierbei gute Besserung!), dem gelungenem Mannschaftssessen etc.

Deine Meinung zum Abschneiden der ersten Mannschaft zur abgelaufenen Vorrunde.

Dass es keine einfache Saison wird dachte ich mir vor dem Saisonstart. Ganz klar erhoffte ich mir bis zu meiner Abreise mehr Punkte und war dementsprechend auch enttäuscht. Wie die Mannschaft dann nach einer Serie von Niederlagen wieder auf die Siegesstrasse zurückfindet ist ein gutes Zeichen und ich bin sicher, dass wir mit einer guten Vorbereitung den Klassenerhalt schaffen werden.

Welches waren Deine Gedanken zu den jüngsten Erfolgsmeldungen.

War echt super! Hatte jedesmal eine riesen grosse Freude, wenn ich eine positive Nachricht erhielt und wusste, dass dies „de Giele, em Hene u einfach am ganze Club guet duet.“

Welches sind Deine nächsten kurzfristigen Pläne und wann darf man Dich in heimischen Gefilden zurückerwarten.

Am 18.12. reise ich weiter nach Alice Spring wo ich eine 3-tägige Tour machen werde. Am 23.12.00 geht es dann weiter nach Adelaide wo wir ein Auto mieten und bis nach Cairns fahren. An Weihnachten werde ich noch in Adelaide sein. Neujahr werde ich sehr wahrscheinlich in Melbourne feiern. Wenn alles gut geht werde ich anfangs März wieder in der Schweiz sein.

Hast Du noch spezielle Wünsche an die Daheimgebliebenen.

Wish for all FC Laenggässler a nice Christmas and a happy new Year.

Interview Bruno Vogt

PS. Hoffe, Du weisch was I wett säge, u sorry wäge dä Fäler. Isch no schwär sich imene Internet Cafi ds konzentriere, we die ganz Zit Japaner, Chinese etc umeliere. Gruess Marco



FC Längasse



JAHRESBEGINN

2. JANUAR 2001

GEÖFFNET AB 10.30 UHR BIS...



KLEINES FRÜHSTÜCK

ODER/UND



“SUURE MOCKE” MIT TEIGWAREN



SOWIE

BARBETRIEB MIT OLI



Es sind alle herzlich willkommen!!!

Ihr FC Längasse und das “Beizli-Team”

Anmeldung erwünscht bis 24. Dezember 2000

Sylvia Hostettler
Eyboden 4
3145 Niederscherli
Telefon 031/ 849 04 47



Weihnachts-Essen 1. und 2. Mannschaft vom 1. Dezember 00

37 Fussballer, 2 Trainer und 2 Vorstandsmitglieder im Boccia-Keller - die etwas andere Weihnachtsfeier.

Nachdem sich der Biergläser-Vorrat des Boccia-Dromos Bern ein erstes Mal dem Ende zuneigte, machten sich die Ersten daran, ihr Können mit den gegenüber dem gewohnten „Leder“ doch etwas kleineren Kugeln unter Beweis zu stellen.

Manch einer wäre wohl zeitweise froh gewesen, er hätte die verflixten Kugeln mit den während Jahren bis zur Perfektion trainierten Füßen statt mit den auf dem Fußballplatz meist nur zum "Ziehen-am-Trikot-des-Gegners" eingesetzten Händen an den gewünschten Punkt auf der Bahn befördern können. Doch in der Folge lieferte man sich heiße Duelle, in denen oft nur Millimeter über Sieg oder Niederlage entschieden. Carmelo Sinatra machte dabei eindeutig die beste Figur. Wohl weniger wegen seinen „Stößen“, sondern vielmehr aufgrund seines Outfits - hatte er doch extra zur Feier des Tages und „dem Anlaß entsprechend“ das feine Tuch und die Krawatte aus dem Schrank geholt.

Als sich so langsam der Hunger bemerkbar machte, wurden wir von Giuseppe Cosenza und seiner Crew (Hosche's Pendants im Boccia-Dromo) mit einem feinen italienischen Essen verwöhnt. Beat „Flügu“ Flückiger hatte wohl an diesem Abend noch unheimlich scharfe Sachen geplant, strich er sich doch das „Olio picante“ aufs Brot wie Normalsterbliche Marmelade. Die andern schwitzten bereits beim Zusehen, doch Flügu verzog keine Miene und „würzte“ statt dessen auch die Spaghetti noch kräftig nach. Ob er am nächsten Morgen auf dem stillen Örtchen auch keine Miene verzogen hat, entzieht sich leider meiner Kenntnis...

Nach dem Essen wurde der Spiel(be)trieb wieder aufgenommen und der Rotwein hatte wohl das seinige dazu beigetragen, dass man nun da und dort ein übermütiges „söu i die Chugle wägputze?“ vernahm. Eben diesem Rotwein war es wohl auch zu verdanken, dass einige auf Bläsus uralten „Stirnvermessungs-Trick“ hereinfließen und sich nach dem heftigen Knall verwundert den Kopf rieben.

Ich finde, dass dieser Anlaß eine weitere Gelegenheit bot, den Kontakt zwischen „Eis“ und „Zwöi“ zu fördern und danke unserem Vorstand in Namen aller Beteiligten ganz herzlich für das großzügige Sponsoring dieses Abends.

Oli Nuspliger (Text)
Pascal Rebmann (Fotos)

**Ihr Umzug
in guten
Händen**

**peyer
bern**

Umzüge und Transporte AG Tel. 031 996 63 63
Wangenstrasse 102 Fax 031 996 63 60
Postfach 673, CH-3018 Bern

E-Mail: peyerbern@peyerbern.ch
Internet: www.peyerbern.ch



 **Köbi Brechbühl AG**
3011 Bern Kramgasse 17
temporär!
031 311 95 73

Impressionen vom Weihnachtsessen der 1. + 2. Mannschaft



Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten
Telefon 031 302 10 27

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust** Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11

Der FC Länggasse bedankt sich bei seinen Sponsoren für die freundliche Unterstützung und wünscht ein Glückliches und Erfolgreiches 2001.

Gautschi Spezialitäten AG, Carlo Colombi, (Hauptsponsor)

Kaderli Malergeschäft, 3013 Bern

Giuliano di Sano Malergeschäft, Worb

Schopf-Bar, 3012 Bern

HST Stöckli Transporte und Umzüge, 3012 Bern

E. Krebs Elektrowerkzeuge, 3018 Bern-Bümpliz

Le Delizie, 3012 Bern

Winterthur Versicherung, Peter Weise, 3012 Bern

Fahrschule Isenschmid, 3123 Belp

Reto Näf Elektrounternehmen, 3012 Bern

Ziegelei Rapperswil, 3255 Rapperswil b. Bern

Rest. Mappamondo, 3012 Bern

Toyorent, Automo-Toyota, 3012 Bern

Berner Kantonalbank

Sun Sport, 3027 Bern-Bethlehem

Bernina Nähcenter AG Pulfer, 3011 Bern

Arnold AG Elektrische Unternehmungen, 3012 Bern

Emil Merz AG, Bauunternehmung, 3008 Bern

Scheidegger Elektro + Telefon AG, 3012 Bern

Erwin Maibach, Gartengestaltung, 3012 Bern

Honegger Reinigungen AG, 3012 Bern

Restaurant Galaxy, Fam. Erika Huber, 3001 Bern

Peyer Bern Umzüge und Transporte AG, 3018 Bern

Köbi Brechbühl AG, 3011 Bern

Rest. Beaulieu, Doris Heller 3012 Bern

Fritz Hasler, Gipserei-Fassaden-Gerüstbau, 3047 Bern

Dipl. Ing. Fust, Guido Meienberger, Niederwangen

Gurten Bier

Colorpress Druck und Verlag GmbH, Peter Hirsiger, 3000 Bern 21

Rudolf Niklaus AG, Spengeler- und Flachdacharbeiten, 3000 Bern 17

Erika und Daniel Lehmann, 3012 Bern

Westiform AG, Imfeld Niklaus

Pilkington Glas, Tröhler Peter, Münchenbuchsee

Wirz AG Bauunternehmungen, Zuber Charles, 3012 Bern

Bell-Gastro Service, Huber Marcel

Berner Zeitung

Fortuna General Versicherung, Hansueli Flühmann

Catrade, Gerhard Kauer



Der Vorstand des FC Länggasse
wünscht allen Sponsoren, Mitgliedern
und Freunden, fröhliche Weihnachten
und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr 2001



Gute Besserung...

Fabian Girard	-	wurde am 11. Dezember am Knie operiert
Roger Schönenberger	-	Knieverletzung, befindet sich in Aufbauphase
Patrick Siegenthaler	-	Knieverletzung, reskonvaleszent
Martin Hostettler	-	Augenoperation im November

Wünschen wir gute Besserung und eine angenehme und hoffentlich erfolgreiche Genesungszeit.

Achtung:

**Die neuen FCL-Marketingunterlagen
sind erhältlich über:**

Colorpress Druck und Verlag GmbH, Tel. 031/371'32'44

oder Carlo Colombi, Tel. 032/666'40'50

Voranzeigen

23. Juni 2001	Sponsorenlauf
24. Juni 2001	Juniorenturnier
13./14. Oktober 2001	FCL-LOTTO

Nicht vergessen

Am 2. Januar 2001 Neujahrsapéro im Schluckstübli



CURTEN
BIER



Wir hinterlassen einen guten Eindruck.

Wir sagen Ihnen warum.
Mit einer überzeugenden Dienstleistung
und einer durchdachten Produktion,
erstellen wir Ihnen Ihre
Wünsche auf Papier.

Die **COLORPRESS** druckt und setzt
Briefschaften, Prospekte, Plakate und
viele mehr in Farbe oder schwarz/weiss.

Produktionen von der Colorpress
liefern Ihnen einen
guten Eindruck

Rufen Sie uns an.



COLORPRESS
Druck und Verlag GmbH

Balderstrasse 30, 3000 Bern 21
Tel. 031/ 371 32 44
Fax 031/ 372 00 07

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht
zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



Spengler- und Flachdacharbeiten

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 371 08 11

P.P

3000 Bern 9
Länggasse

Herrn
Nuspliger Albert
Kappelisackerstrasse 85
3063 Ittigen

RESTAURANT
BEAULIEU
BERN

Doris Rebmann-Heller
Telefon 031/ 301 24 59

Wieso meinen Sie eigentlich,
betreiben wir einen solchen Aufwand
um mit Ihnen in Kontakt zu kommen?

Sehen Sie, der Aufwand lohnt sich doch!

Menu-Pass – etwa nicht?

*Küche, Geldspar-Vorteil wie unseren
– Gemütlichkeit, wahrhaftige aber gute
profitieren können! Oder interessiert Sie
Damit auch Sie, von unseren Angeboten*

— les sauces —
GAUTSCHI

— les sauces —
GAUTSCHI